

Übersicht der vier Lernforschungsprojekte im WS 2022/23

Im WS werden folgende vier LFP II angeboten.

Lernforschungsprojekt mit allgemeinpädagogischen Fragestellungen (LFP IIb)

Gastprofessorin Dr. Melanie Stilz

Blocktermine:

07.10.2022 10-16 Uhr

14.10.2022 10-16 Uhr

Dienstags 14-täglich von 14 bis 16 Uhr.

Lernforschungsprojekt mit schul- und berufspädagogischen Fragestellungen (LFP IIc)

Dr. Irene Demmer-Dieckmann

Blocktermine:

07.10.2022 13-18 Uhr

14.10.2022 13-18 Uhr

Mittwochs 14-täglich von 14 bis 16 Uhr (und ein zweistündiger Zusatztermin, da das Block-SE verkürzt ist).

Lernforschungsprojekt mit Fragestellungen interkultureller Erziehung und Bildung (LFP II d)

apl. Prof. Dr. Christiane Griese

Blocktermine:

07.10.2022 10-16 Uhr

14.10.2022 10-16 Uhr

Mittwochs 14-täglich von 16 bis 18 Uhr.

Lernforschungsprojekt mit Fragestellungen inklusiver Erziehung und Bildung (LFP IIe)

Dr. Irene Demmer-Dieckmann

Blocktermine:

07.10.2022 8-13 Uhr

14.10.2022 8-13 Uhr

Dienstags 14-täglich von 16 bis 18 Uhr (und ein zweistündiger Zusatztermin, da das Block-SE verkürzt ist).

Beschreibung der vier Lernforschungsprojekte

Lernforschungsprojekt mit allgemeinpädagogischen Fragestellungen (LFP IIb)

Prof. Dr. Melanie Stilz

Der Fokus in diesem Lernforschungsprojekt liegt auf allgemeinpädagogischen Fragestellungen. Professionalität von Lehrkräften umfasst mehr als gute Fachlichkeit und Didaktik, das haben zwei Jahre Pandemie besonders deutlich vor Augen geführt. Die Schulschließungen und die plötzliche Abhängigkeit von digitaler Infrastruktur und technischen Arbeitsgeräten brachte eine ganze Reihe an Herausforderungen zu Tage: neue Lehr-Lernformen, veränderte Kommunikationsformen, Umgang mit Benachteiligungen, kollegialer Austausch oder Elternarbeit. Der Fokus in diesem Lehrforschungsprojekt liegt auf den Einflüssen und Nachwirkungen der Pandemie auf den schulischen Alltag, insbesondere in Bezug auf den Einsatz digitaler Technologien. Der Umgang mit Unsicherheit und veränderten Rahmenbedingungen stehen dabei im Vordergrund.

Das Forschungsinteresse kann vor diesem Hintergrund z.B. gerichtet sein auf:

- Pädagogische Professionalität
- Sozio-ökonomische Einflüsse
- (veränderte) Kommunikations- und Interaktionsmuster
- Umgang mit Benachteiligung
- Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus
- Geschlechtsspezifische Auswirkungen.

Die Studierenden entwickeln im Blockseminar ihre konkrete Forschungsfrage und ein entsprechendes Forschungsdesign. Je nach Forschungsfrage und unter Beachtung der Rahmenbedingungen an der Praktikumschule können die Themen mit einer qualitativen oder quantitativen Methode bearbeitet werden.

Lernforschungsprojekt mit schul- und berufspädagogischen Fragestellungen (LFP IIc)

Dr. Irene Demmer-Dieckmann

In diesem Lernforschungsprojekt liegt der Schwerpunkt auf schul- und berufspädagogischen Fragestellungen in der ISS oder im OSZ. Fragen der Berufsorientierung bzw. Berufsvorbereitung können im Fokus stehen. Schulpädagogische Fragen können sich auf die Unterrichts- oder Schulentwicklungsebene beziehen.

Die Studierenden entwickeln im Blockseminar ihre konkrete Forschungsfrage und ein entsprechendes Forschungsdesign. Eine Zusammenarbeit als Tandem hat sich dabei als hilfreich erwiesen. Je nach Forschungsfrage und unter Beachtung der Rahmenbedingungen an der Praktikumschule können z. B. folgende Themen mit einer qualitativen oder quantitativen Methode bearbeitet werden:

- Methoden der Berufsorientierung bzw. Berufsvorbereitung
- Möglichkeiten und Herausforderungen in IBA-Klassen
- Ausgewählte Aspekte der Unterrichtsqualität wie z.B. Klassenführung
- Möglichkeiten und Herausforderungen der Binnendifferenzierung
- Einsatz von textoptimierten Materialien oder Materialien in einfacher Sprache
- Möglichkeiten und Herausforderungen des digitalen Lernens aus Sicht von Schüler*innen und Lehrer*innen.

Es ist geplant, die 14-täglichen Begleitseminare digital stattfinden zu lassen.

Lernforschungsprojekt mit Fragestellungen interkultureller Erziehung und Bildung (LFP II d)

apl. Prof. Dr. Christiane Griese

Das Lernforschungsprojekt fokussiert auf Dimensionen interkultureller Schulentwicklung. Ausgehend von allgemeinen Prinzipien, Konzepten und Strategien von Interkulturalität, interkultureller Öffnung und interkulturellem Lernen können Fragen und Problemstellungen aus unterschiedlichen Bereichen des Schul- und Unterrichtsalltags der konkreten Schule aufgegriffen und bearbeitet werden.

Das Forschungsinteresse kann vor diesem Hintergrund z.B. gerichtet sein auf:

- die Einbeziehung von interkulturellen Themen im Fachunterricht
- Interkulturelle Lernprojekte (Projekttag bzw. -wochen)
- Strategien, Praxen und Erfahrungen in der interkulturellen Elternarbeit
- Schulkooperationen/-partnerschaften, außerschulische Lernorte, Austausch mit Schulen im Ausland
- Interkulturelle Ausgestaltung der Schule
- Unterricht in Willkommensklassen.

Grundsätzlich ist eine Bearbeitung mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden möglich. Die konkrete Methodenwahl erfolgt in Abhängigkeit von der gewählten Forschungsfrage.

Lernforschungsprojekt mit Fragestellungen inklusiver Erziehung und Bildung (LFP IIe)

Dr. Irene Demmer-Dieckmann

In Berlin werden aktuell 72 % der Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf inklusiv in der allgemeinbildenden Schule inklusiv beschult. Auch an den OSZ nimmt die Bedeutung inklusiver Bildung deutlich zu. Dies ist mit Chancen, aber auch mit Herausforderungen verbunden. Die Studierenden entwickeln im Blockseminar ihre konkrete Forschungsfrage, die sich auf die inklusive Unterrichts- oder Schulentwicklungsebene beziehen kann, und ein entsprechendes Forschungsdesign. Eine Zusammenarbeit als Tandem hat sich dabei als hilfreich erwiesen. Je nach Forschungsfrage und unter Beachtung der Rahmenbedingungen an der Praktikumsschule können z. B. folgende Themen mit einer qualitativen oder quantitativen Methode bearbeitet werden:

- Einstellungen der Lehrkräfte zur inklusiven Bildung
- Aspekte inklusiver Unterrichtsgestaltung in ausgewählten Fächern oder bei ausgewählten Förderschwerpunkten
- Formen des Teamteaching bzw. der Kooperation in multiprofessionellen Teams
- Einsatz von textoptimierten Materialien oder Materialien in einfacher Sprache
- Evaluation spezieller Fördermaßnahmen für einzelne Schüler*innen

Es ist geplant, die 14-täglichen Begleitseminare digital stattfinden zu lassen.